

Ver.di weist Kurs bei Karstadt zurück

Göttingen. In der ersten Runde der Karstadt-Tarifgespräche nach der Übernahme durch den Österreicher René Benko hat die Gewerkschaft ver.di den vorgesehenen »Sparkurs« des Unternehmens zurückgewiesen. Die vorgelegten Pläne seien für die Beschäftigten unzumutbar, sagte ver.di-Verhandlungsführer Arno Peukes nach der Sitzung am vergangenen Freitag in Göttingen. Die Kapitaleseite hätten unter anderem eine Verlängerung der tariflichen Regelarbeitszeit sowie einen weiteren Verzicht auf Tarifierhöhungen in den kommenden Jahren gefordert. Auch ein Vorstoß zur Streichung des Weihnachtsgeldes sei von ver.di nicht akzeptiert worden, so daß die Zahlung in diesem Jahr für die rund 17000 Karstadt-Mitarbeiter gesichert sei. Die Gewerkschaft halte an ihrer Forderung nach einer Rückkehr in die Tarifbindung sowie nach einer Standort- und Beschäftigungssicherung fest, berichtete Peukes. In dem Gespräch seien auch die Sanierungspläne vorgelegt worden, die laut Peukes die Streichung von 2000 Arbeitsplätzen vorsehe.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/226672.ver-di-weist-kurs-bei-karstadt-zurueck.html>